



# Silbergrueb-Pavillon

## MÖNCHALTORF

Der verspielt wirkende, dunkle Metallpavillon wurde als erstes zentrales Gebäude des neuen kleinen Dorfes im Gebiet Silbergrueb errichtet. Im Grundriss weist er die Form von zwei sich schneidenden Ellipsen auf. Mit einer Länge von rund 30 m, einer Breite von 14 m und einer Höhe von 4.8 m bietet er auf rund 350 m<sup>2</sup> bei Veranstaltungen schützenden Raum für viele Personen.

Das versteckt liegende Stahltragwerk liegt auf einer schwimmenden steifen Betonplatte auf, damit konnte trotz weichem Schwemmlermboden auf eine Pfahlfundation verzichtet werden. Im Raum selber ist die Konstruktion absolut stützenfrei. Profile und Kontenausbildung sind so umgesetzt, dass für die Vertikallasten sowie Horizontalbeanspruchungen aus Wind, Anprall und Erdbeben alle Einwirkungen ohne Verbände abgetragen werden können. Der leicht wirkende Aussenmantel ist aus Aluminiumblechen gefertigt, die ein unregelmässiges angeordnetes Lochbild aufweisen. Die Analyse des gesamten Tragwerks erfolgte mittels dreidimensionalem FE-Modell mit dem Programm SOFISTIK.

**Bearbeitung:** 2014 – 2016

**Projektstand:** Realisiert

**Bauausführung:** 2015

**Auftraggeber:in:** Erschliessungsgesellschaft Silbergrueb, Mönchaltorf

**Landschaftsarchitekt:in:** Fritschi Landschaftsarchitekten, Mönchaltorf

**Stahl- + Metallbau:** O. Hadorn AG, Winterthur

**Kontaktperson:** Othmar Hadorn, T +41 52 232 24 90

**Aufgabe:** Gesamte Bauingenieurarbeiten für die Fundation sowie den Pavillon aus Stahl

Bildnachweis: Foto oben und unten Mitte von O. Hadorn

